

## Die Eifel erleben, über und unter der Erde

Lassen Sie sich auf eine faszinierende Erlebnisreise in die Eifel entführen: in das Land der Mythen und Geschichten, der geheimnisvollen Kultstätten, Klöster, Kirchen, Burgen und in eine stimmungsvolle Landschaft. Warum heißt die Eifel so? Wie riecht sie? Wie hört sie sich an? Wie war die geologische Entstehung? Woher kommt der Schiefer? Wie wurde er abgebaut und was wurde und wird heute noch damit gemacht?

Antworten auf diese Fragen gibt es im Eifelmuseum Mayen. Auf drei Etagen über und zwei Etagen unter der Erde wird Wissenswertes über die Eifel, die Eifeler und ihr Leben anschaulich und leicht verständlich vermittelt. Es werden alte Geschichten erzählt und Geheimnisse aufgedeckt. Hier im Marstall der Genovevaburg befindet sich kein verstaubtes Heimatmuseum, sondern ein Museum zum Erleben und Anfassen.

Das Museum in der Genovevaburg in Mayen versteht sich als das Museum für die Eifel. Einzigartig ist das „Deutsche Schieferbergwerk“ im Stollen unter der Burg, ein ganzer Museumsbereich, der alles um den Schiefer aus der Region vermittelt. Angefangen bei der Entstehung, über die Geschichte des Abbaus bis in die heutigen Tage sowie der Verwendung und Vermarktung, zwei Etagen unter der Erde.

Präsentiert wird das alles realitätsnah in einem Stollensystem mit Maschinen, Exponaten, Filmen oder bei einer virtuellen Lorenfahrt. Ebenfalls noch unter der Erde befindet sich eine Abteilung zur Geologie der Eifel. Hier geht man anschaulich Fragen nach wie: Wann entstand die Eifel und wie hat sie sich über Jahrtausende und Jahrtausende verändert? Welchen Einfluss hatten die Vulkane in der Eifel? Welche Produkte sind dem Vulkanismus zu verdanken?

Wieder über der Erde angekommen, begrüßt die Besucher eine Einführung zur Region unter dem Titel „EifelTotal“. Im 1. Stock erlebt man dann die „Eifeler Landschaft“: Wie ist sie eigentlich entstanden? Handfeste Baumholzproben geben Hinweise auf das Entstehen der Lebensräume und Waldlandschaften. Fühlen und streicheln sie die beheimateten Tiere oder lassen sie sich in einen Tagesablauf der Urzeit zurückversetzen. In der darüber liegenden Abteilung wird gezeigt, wie sich die Eifeler zu allen Zeiten die Landschaft zu Nutzen machten und sie bewirtschaftet haben. Es wird gezeigt wie sie gelebt und gearbeitet haben. An einem „interaktiven Pflug“ kann der Besucher messen, wie nah er an die PS-Leistung eines Pferdes herankommt. Am Zeitentisch in der Abteilung „Haus & Hof“ erfährt man Interessantes über die Tischsitten, Essgewohnheiten und Gerichte von den Kelten und Römern und bis zur Neuzeit.

Eine große Glocke begrüßt die Besucher dann weiter oben, unter dem Dach. Hier dreht sich alles um „Glauben & Aberglauben in der Eifel“. Geheimnisvoll und mystisch beginnt die Ausstellung mit dem keltischen Goloring, einer Kultstätte aus der späten Bronzezeit. Sie zeigt anschaulich, wie sich die religiösen Vorstellungen im Laufe der Jahrhunderte gewandelt haben: von der Kultstätte in der Bronzezeit über den Tempel der Römerzeit bis zu den christlichen Kirchen und Klöster der Eifel. Im Eifelmuseum mit Deutschem Schieferbergwerk erleben Sie die Eifel über und unter der Erde, nicht verstaubt und langweilig, sondern aktiv und anschaulich. Durch die gelungene Kombination von Deutschem Schieferbergwerk und Eifelmuseum in der Genovevaburg und die Einbindung in den Vulkanparkprojekte „Mayener Grubenfeld“ und „Katzenberg“ erhält der Besucher in Mayen ein interessantes Gesamtbild der Eifel mit all ihren Facetten.